Gesteinshüttentechniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Gesteinshüttentechniker*innen arbeiten in Betrieben der Keramik-, Baustoff- und Glasindustrie. Sie untersuchen und verbessern die chemischen und physikalischen Eigenschaften verschiedener nichtmetallischer Roh- und Werkstoffe. Die Produktpalette reicht von einfachen Bedarfsgütern wie z. B. Ziegelsteinen, Keramikplatten oder feuerfesten Ofenauskleidungen (Schamotten), über biokeramische Gelenksimplantate, Hochtemperatur-Turbinenbauteile oder Hochspannungsisolatoren. Gesteinshüttentechniker*innen führen verschiedene physikalische und chemische Tests durch und dokumentieren anschließend die Ergebnisse. Sie arbeiten eng mit Mitarbeiter*innen aus anderen Abteilungen (Produktion, Marketing etc.) zusammen.

Ausbildung

Die Gesteinshüttentechnik ist ein Spezialgebiet der Werkstoff- und Verfahrenstechnik. Ausbildungsmöglichkeiten finden sich in verschiedenen Universitätsstudien, Fachhochschulstudiengängen und Schulausbildungen (z. B. Höhere Technische Lehranstalten), wobei im Rahmen der Ausbildung entsprechende Spezialisierungsmöglichkeiten gewählt werden können.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- verschiedene Prüf- und Untersuchungsverfahren planen
- chemische, physikalische Prüf- und Testverfahren an nichtmetallischen Werk- und Rohstoffen wie z. B. Keramik, Glas, Ton durchführen und überwachen
- Aufgaben im Rahmen von Recycling und Abfallbeseitigung planen und durchführen
- neue Einsatzmöglichkeiten von nichtmetallischen Werkstoffen (insbesondere Keramik) erforschen und testen
- Experimente planen und durchführen (z. B. zum Testen von feuerfesten Materialien)
- Testergebnisse dokumentieren und auswerten, Berichte und Protokolle erstellen
- Untersuchungsergebnisse präsentieren und erklären; mit Entscheidungsträger*innen aus anderen Abteilungen absprechen (z. B. Produktion, Rechnungswesen, Marketing)

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen

- chemisches Verständnis
- gute Beobachtungsgabe
- technisches Verständnis

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Zielstrebigkeit

- gepflegtes Erscheinungsbild

- komplexes / vernetztes Denken
- Koordinationsfähigkeit
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft